



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochtägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. **••** Kleinere Anzeigen als viertelstellige sind auf dem Umschlag unzulässig. — Rabatt wird nicht gewährt. — Beilagen: Postentl. weit. Stücke z. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüber- weiß. 2.50 M. Nichtmitgl. 10.- M. x-Bd. Bez. haben d. Portof. **••** Weiser Bestellzettelnbogen. Sonstige Beilagen werden u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nicht- mitgl. 0.60 M. **••** Umschlag-Anzeigenpreise: Mitgl.: nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. — Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Belegauschnitte nur auf Verlangen. — Weidseitiger Erfüllungsort: Leipzig. **••** Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13 463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 35. ✓

Leipzig, Freitag den 11. Februar 1927.

94. Jahrgang.

Walter de Gruyter & Co.
Postcheckkonto:



Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Am 28. II. gelangt zur Ausgabe:

Algebra

Von

Dr. Oskar Perron

o. ö. Prof. der Mathematik a. d. Univ. München

Zwei Bände

I. Band: Die Grundlagen. VIII, 307 Seiten. Mit 4 Figuren. Geh. M. 10.—, in Leinen geb. M. 11.50

II. Band: Theorie der algebraischen Gleichungen. VIII, 243 Seiten. Mit 5 Figuren. Geh. M. 8.—, in Leinen geb. M. 9.50

(Göschens Lehrbücherei: I. Gruppe: Reine Mathematik. Bd. 8 u. 9)

Im ersten Bande des Lehrbuches der Algebra, das den Körperbegriff von vornherein in den Mittelpunkt stellt, sind die Grundlagen der Algebra auseinandergesetzt, wobei besonderer Wert auf die klare Herausarbeitung der Grundbegriffe und auf lückenlose Beweise der einzelnen Lehrsätze auf Grund eindeutiger Begriffsbestimmungen gelegt wurde. Der zweite Band behandelt die Theorie der algebraischen Gleichungen.

Interessenten: Alle Mathematiker, vor allem die Studierenden und Dozenten an Universitäten und Technischen Hochschulen.

Am 21. II. gelangt zur Ausgabe:

Altungarische Erzählungen

Ausgewählt und übersetzt von

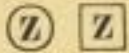
Robert Gragzer

Oktav. VIII, 219 Seiten. Numerierte Vorzugsausgabe auf Büfien. Geb. M. 20.—

Die ungarischen Chroniken, aus denen die in diesem Band aufgenommenen sagenhaften Schilderungen von Ursprung und ältester Geschichte der Ungarn geschöpft sind, gehören zum Besten mittelalterlicher Erzählungskunst.

Diese Geschichten von der gemeinsamen Abstammung der Ungarn und der Hunnen, von Attila und den Seimen, von der Landnahme der Ungarn und der Einwurzelung des Christentums in den Donauländern, von ungarischen Königen und Heiligen, von den Schrecken des Mongolensturms, hier zum erstenmal in getreuer deutscher Übertragung vorgelegt, berühren den engsten Interessenkreis des deutschen Lesers, besonders durch die hin- und herlaufenden Fäden zwischen den deutschen Nibelungen- und den ungarischen Hunnensagen, aber auch durch die zahlreichen späteren realen Zusammenhänge zwischen deutscher und ungarischer Geschichte. Die Anmerkungen am Schlusse des Bandes geben die notwendigen wissenschaftlichen Erläuterungen und Literaturhinweise.

Interessenten: In erster Linie Ungarn-Forscher — Literaturhistoriker — Kulturhistoriker — Bibliophile — jeder literarisch Interessierte.



Zur Steuererklärung

Die bevorstehende Steuererklärung verpflichtet jeden Sortimenter zur Einrichtung eines Sonderfensters der Steuerliteratur.

In den Mittelpunkt dieses Fensters gehört:

Einkommensteuergesetz und Körperschaftsteuergesetz

nebst den zugehörigen Aus- und Durchführungsbestimmungen, Verordnungen und Erlassen. Erläutert von Dr. Adolf Hollaender, Rechtsanwalt in Berlin. Taschenformat. (Suttentag'sche Sammlg. dtsch. Reichsgesetze. Bd. 151) geb. M. 24.—

Ein wirksames Schaufensterplakat, sowie Prospekte unserer Steuerliteratur stehen in angemessener Zahl kostenlos zur Verfügung.

Bestellen Sie schnellstens und reichlich in Kommission.